ABENDMODE
– stark reduziert –

Riesige Auswahl

Über 300
Abendkleider
reduziert auf 149,- 119,- 98,–

Über 300
Cocktailkleider
reduziert auf 119,- 98,- 69,–

Über 200 festliche
Abendblusen,
Shirt´s, Abendjacken
und Corsagen
reduziert auf 98,- 69,- 49,–

Über 100 festliche
Herren-Anzüge
reduziert auf 198,–

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18.30 Uhr, Sa. 9–16 Uhr

Modehaus
BÖNING
27299 Langwedel zw. Achim u. Verden
www.boening-modehaus.de · ☎04232-7904

Zeitungsleser wissen mehr

Sommeraktion:
Dacheindeckung
z.B. 80m² Dachneueindeckung mit hochwertigen Ton-Pfannen inkl. Abriss, Lattung und Wärmedämmung im Wohnbereich ab € 3.870,-
Bautax GmbH
Meisterbetrieb · Kostenlose Beratung und Angebot vor Ort.
Tel. 0421 - 84 80 93 32
www.bautaxgmbh.de

Nach zwölf Jahren 32 Beschäftigte

„Pantolinos“ aus Marklendorf sind in Deutschland und auch im europäischen Ausland gefragt

Marklendorf (so). Iris Mesenbrink öffnet die Tür und hat ein Baby auf dem Arm: „Das ist die Kleine einer Mitarbeiterin. Diese fühlt sich sichtlich wohl in der Obhut der Firmeninhaberin des Unternehmens „Pantolinos“ und strahlt. Vor 12 Jahren hatte Iris Mesenbrink selbst ein solches Baby auf dem Arm, wobei es sich um ihren Sohn Laurenz handelte. Die Mutterschaft zog für Iris Mesenbrink automatisch eine berufliche Pause nach sich. Jetzt war Kreativität gefragt, um den finanziellen Beitrag für die junge Familie zu leisten.

Für Laurenz hatte Iris Mesenbrink ein Paar kleine Lederschuhe geschenkt bekommen. Als sie den Preis hörte, beschloss sie, diese günstiger zu produzieren. Die Idee der „Pantolinos“ war geboren. Sie ließ den Namen schützen und nähte ein Paar Schuhe nach dem anderen. Die Freunde und Bekannten bestellten bei ihr, empfahlen sie weiter und so entstand schnell eine Nachfrage, die nach Lösungen rief. Mit Beate Jahner und Anita Busse als Angestellte gründete Iris Mesenbrink das Unternehmen „Pantolinos“ in Marklendorf. Beate Jahner stanzte Leder und Anita Busse nähte die Lederteile zusammen. Iris Mesenbrink musste sich vermehrt um die Logistik kümmern.

Der erste Auftritt auf einer Babymesse in Hannover wurde erfolgreich. Noch steiler ging es bergauf, als mit der Drogeriekette „DM“ ein Liefervertrag abgeschlossen werden konnte. Die „Pantolinos“ sind derweil in 1.300 Filialen des Unternehmens in unterschiedlichen Größen zu finden und auch im Internet ist das Angebot präsent. Zudem steht das Ladengeschäft in Marklendorf für Interessierte mit einer großen Schuhauswahl zum Aussuchen bereit.

Aus den beiden ersten Angestellten, die jetzt von Iris Mesenbrink für die 10-jährige Treue geehrt wurden, ist eine Belegschaft von 32 Mitarbeiterinnen geworden. „Wir wachsen dosiert aber ständig nach den Anforderungen des Marktes“, strahlt die Firmeninhaberin und ist heute glücklich über die Idee, die ihr in der Mutterschaft die Möglichkeit gegeben hat, so erfolgreich am Markt zu sein.

Betriebsauaflug bei „Pantolinos“ - Iris Mesenbrink feiert mit den Angestellten den beeindruckenden Erfolg des Unternehmens.

Die beiden ersten Angestellten haben in diesen Tagen ihr 10-Jähriges gefeiert, wie die Blumensträuße von Beate Jahner und Anita Busse verraten.

Pantolinos®
Manufaktur
einmalig – natürlich – lebendig
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Pantolinos Manufaktur GmbH
Triftweg 13 · Marklendorf
Tel. +49 (0) 50 71 / 5 11 58 55
www.pantolinos.de

01. - 10. 07. 2014
10% Rabatt
auf alles
zum Jubiläum
von Frau Jahner
Nur im Laden in Marklendorf

Feuerwehr-Wettbewerb in Honerdingen

Honerdingen. Am Freitag, 11. Juli, findet in Honerdingen der Feuerwehr-Wettbewerb um den Hermann-Löns-Pokal statt. Beginn ist um 18 Uhr auf dem neuen Wettbewerbsplatz am Gerätehaus, Dorfallee 55. Die Siegerehrung ist gegen 22:30 Uhr geplant.

Infoabend für werdende Eltern

Walsrode. Die Gynäkologie und Geburtshilfe des Heidekreis-Klinikums veranstaltet am Montag, 7. Juli, und am Dienstag, 29. Juli, jeweils um 19 Uhr einen Infoabend für werdende Eltern. Dr. Christiane Thein, Chefärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe am Krankenhaus Walsrode, und ihr Team aus Ärzten, Hebammen, Schwestern, Kinderärzten und Anästhesisten stehen für Fragen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit zur Verfügung. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Kreißsaal, die Wochenbett- und Neugeborenenstation zu besichtigen. Die Infoabende finden im Schwesternsaal (Schwesternwohnheim, Saarstraße 16) des Krankenhauses Walsrode statt.

Sprechstunde für Bürger mit Gudrun Pieper

Walsrode. CDU-Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper lädt für Montag, 7. Juli, zu einer Bürgersprechstunde in die CDU-Kreisgeschäftsstelle, Moorstraße 2, in Walsrode ein. Im Rahmen ihrer Sommertour ist ihre Tür von 16 bis 18 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Anmeldungen unter Telefon (05161) 73046 oder per E-Mail an info@gudrunpieper.de schreiben.

Kleinanzeigen gibt man in eine gute Zeitung mit möglichst vielen Lesern.

Also in diese Zeitung.

„Bist Du auch ein Autist? Uns was für eine Sorte?“

Walsrode (ji/rie). Der Verein „einzigartig-eigenartig“ lädt gemeinsam mit der Autismus-Ambulanz-Walsrode für Freitag, 11. Juli, ab 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Bist Du auch ein Autist? Und was für eine Sorte? - autismusspezifische Förderung in der Ambulanz Walsrode“ ein, die im Gebäude der Lebenshilfe in der Von-Stoltzenberg-Str. 11 in Walsrode stattfindet. Die Diplom-Pädagogin Anja Fock und der Diplom-Psychologe Jörg Haase aus dem Leitungsteam der Autismus-Ambulanz Walsrode werden die Facetten des Autismus-Spektrums beleuchten und das Therapie- und Förderangebot für Kinder und Jugendliche mit Diagnosen aus dem Autismus-Spektrum vorstellen.

In dem Vortrag wird auch darüber informiert, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um das Angebot der Autismus-Ambulanz der Lebenshilfe Walsrode in Anspruch nehmen zu können. Um die Zahl der erforderlichen Sitzplätze besser einschätzen zu können, bittet der Verein um Anmeldung bis 7. Juli per E-Mail an anmeldung@einzigartig-eigenartig.de oder um eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter des Vereins unter Ruf (03212) 1122048.

50 Mal Blut gespendet

Rodewald (hw/rie). Insgesamt 65 Spender, davon zwei Erstspender, besuchten den jüngsten Blutspendetermin in Rodewald. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte das Team 27 aus Springe. Das Küchenpersonal bot ein Büfett an.

Für die 25. Wiederholungsspende erhielten Anja Hoffmann, Iris Knop, Ulrike Rust und Stefan Drechsler die goldene Nadel mit Goldkranz. Die goldene Nadel mit goldenem Lorbeerkranz für die 40. Blutspende erhielten Jens Haufe und Thorsten Malchow. Das Team des Blutspendedienst Springe zeichnete außerdem Martina Lindwedel für die 50. Spende mit der goldenen Nadel mit goldenem Ehrenkranz aus.

Der nächste Blutspendetermin findet in Rodewald am Mittwoch, 10. September, von 16 bis 20 Uhr statt.

Momentaufnahme

Martin Westerheide
Geistliches Rüstzentrum Krelingen

Bei uns gab es das geflügelte Wort: „Ich will mir doch meinen schönen Durst nicht mit Wasser verderben!“ Wenn die Erntearbeiter auf dem Hof meines Großvaters vom Feld zurück kamen, hatten sie so einen „richtig schönen Durst“. Da freuten sie sich auf ein erfrischendes, kühles Glas Bier.

Es gibt im Leben auch anderen Durst, der gestillt werden will. Der Durst nach Erfolg und Ehre, der Durst nach Liebe und Anerkennung.

Da haben wir in jungen Jahren mit viel Elan Aufgaben angepackt, Pläne geschmiedet, uns rund um die Uhr eingesetzt. Aber dann mussten Fehlschläge verkraftet werden. Die Jahre vergingen. Was ist geblieben?

Andere stehen noch mitten im Leben, gehetzt von Terminen, Anforderungen, Erwartungen. Irgendwann sind sie leer gepumpt, ausgelaugt, unter der Arbeit müde geworden. Ich denke, jeder von uns kennt das.

Zwei Bibelzitate fallen mir dazu ein. Das eine aus Psalm 23: „Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Das andere ein Wort von Jesus: „Kommt alle her zu mir, die ihr müde und belastet seid, ich will euch erquicken“ (Matthäus 11,28).

Jesus will Ausgelaugte erfrischen, den Durst löschen, uns ausruhen lassen. Bei ihm finden die Müden Ruhe und Entspannung und die Belasteten Entlastung.

Vielleicht sind Sie im Moment von Krankheit belastet oder von Sorgen. Vielleicht gibt es Streit in Ihrer Familie oder Sie leiden unter einer Schuld, die nicht wieder gut zu machen ist und die Sie nicht los werden. Jesus ermutigt, damit zu ihm zu kommen: „Kommt her, die ihr unter der Arbeit müde geworden seid, die ihr von Lasten erdrückt werdet. Bei mir findet ihr zur Ruhe.“

Schlemmen bei „Nedden frühstückt“ kommt gut an

Neddenaverbergen (hr/rie). „Wir sind einfach restlos glücklich und zufrieden“, so hieß es vom Team Neddener Frauen (TNF) zum Erfolg vom ersten „Nedden frühstückt“ auf dem Schulhof. So manch sorgenvoller Blick am frühen Morgen in den leicht nebelverhangenen Himmel mit stärkerer Wolkenbildung erwies sich zum Beginn des Spektakels doch als grundlos.

Bei fast schon idealer Witterung nutzten etwa 100 Einwohner aus dem Ort die Gelegenheit, gemeinsam zu frühstücken. Aber auch ehemalige Bürger ließen sich die Leckereien schmecken oder unterstützen sogar das Team der vielen Helfer. „Das ist eine wirklich tolle Idee“ freute sich Bürgermeister Wolfgang Rodewald, der ebenfalls den geforderten Obolus entrichtete und sich mit seiner Frau das Frühstück schmecken ließ.

Ortsvorsteher Peter Panten begrüßte die vielen Gäste, die sich schon auf das vielfältige Angebot an Leckereien freuten. Er dankte dem TNF für diese Idee und würdigte das Engagement der Helfer. Panten teilte mit, dass der Erlös aus der Veranstaltung für den Spielplatz auf dem Schulhof verwendet werde.

Schnell bildete sich am kalt/warmen Büfett eine längere Schlange von jungen und älteren Bürgern, die das Frühstück genießen wollten. In etlichen Haushalten waren die Leckereien zubereitet worden, neben schmackhaften Salaten waren unter anderem hübsch verzierte Platten mit Käse, Fisch oder Wurst. Ergänzt wurde das Angebot durch weitere Spezialitäten wie Omelett, Spiegel- und Rühreier sowie kleinen Würstchen.

Bis in den späten Vormittag hinein wurde geschlemmt. „Uns hat es auch viel Spaß und Freude gemacht“, so Brigitte Müller vom TNF.

Ein Erfolg war die Aktion „Nedden frühstückt“, bei der bis in den späten Vormittag geschlemmt wurde.